Jahresbericht 2021

Moosmatt
gepflegt wohnen im Alter

Alters- und Pflegeheim Moosmatt
Oberbiel 27
4418 Reigoldswil
Telefon 061 926 66 66

www.aph-moosmatt.ch
info@aph-moosmatt.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Über das APH Moosmatt	**4**
Rückblick des Vereinspräsidenten	**5**
Rückblick der Heimleiterin	**6**
Aus der Pflege	**7**
Aus der Gastronomie	**8**
Aus der Hauswirtschaft	**9**
Heimstatistik	**10**
Personalstatistik	**12**
Veranstaltungen und Reisen	**13**
Danksagung	**15**
Bilanz	**16**
Erfolgsrechnung	**18**
Bericht der Revisionsstelle	**21**
Vereinsvorstand	**22**

sucher
Hüsli

ÜBER DAS APH MOOSMATT

Pflegeheim
Im Moosmatt haben wir 63 Zimmer, von denen können 5 Zimmer als grosse Einzelzimmer oder als Doppelzimmer belegt werden. Alle Zimmer können individuell eingerichtet werden und verfügen über ein elektrisches Bett, Nachttisch, Lavabo, WC und Notrufanlage. Wir nehmen ältere Menschen auf, die aus sozialen oder psychischen Gründen und wegen zunehmender Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit nicht mehr im eigenen Haushalt leben können.

Cafeteria
In unserer Cafeteria werden Sie jeden Tag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr gerne bedient. Versuchen Sie unsere feine, hausgemachte Patisserie.

Mahlzeiten/Anlässe
Gerne kochen wir für unsere Gäste. Wir heissen auch Sie herzlich willkommen: um 11.30 Uhr zum Mittagessen und um 18.00 Uhr zum Abendessen (jeweils gegen Voranmeldung).
Möchten Sie ein Fest feiern oder eine GV organisieren? Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Mahlzeitendienst
Wir kochen jeden Tag warme Mahlzeiten, welche in Warmhalteboxen von der Spitex ausgetragen werden. Die Spitex nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen.

RÜCKBLICK DES VORSTANDSPRÄSIDENTEN

Liebe Vereinsmitglieder

2021 war wieder ein besonderes Jahr, wie auch schon das Jahr davor. Sehr gerne hätte ich mit diesen Zeilen geschrieben, dass die Pandemie nun endlich vorbei ist und wir alle wieder zu einem normalen Modus wechseln konnten. Leider ist dieser Wunsch erneut nicht in Erfüllung gegangen.
Auch im vergangenen Jahr waren wir mit vielen anspruchsvollen Herausforderungen gleichzeitig konfrontiert. Die anhaltende Pandemie, der Fachkräftemangel, krankheitsbedingte Absenzen, die Bettenbelegung, die sich ständig ändernden Auflagen an den Heimbetrieb…, während die Unsicherheit und die Komplexität unseres beruflichen und auch persönlichen Lebens weiter zunahmen. Dennoch haben wir durchgehalten und als Team den Betrieb aufrechterhalten. Aus diesem Grund möchte ich meine einleitenden Worte in diesem Jahr denjenigen widmen, welche sich tagein tagaus für das Wohl unserer Bewohner*innen einsetzen:
Unseren Mitarbeiter*innen des Moosmatt. Ich möchte Ihnen von ganzem Herzen für alles danken, was Sie für das Moosmatt, die Bewohner*innen und Ihre Arbeitskolleg*innen getan haben. Es ist ein grosses Privileg als Vorstandsmitglied mit Ihnen zusammenzuarbeiten, und ich schätze Ihren Optimismus, Ihre Lernbereitschaft, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre Kundenorientierung, Ihren vertrauensvollen Beziehungsaufbau, Ihre unterstützende Haltung, Ihre Freundlichkeit, Ihre Ansprechbarkeit, Ihr Sicherheitsbewusstsein, Ihre Innovationsfähigkeit, Ihre Erfahrung, Ihre Hilfsbereitschaft, Ihre mentale Ausgeglichenheit, Ihre Offenheit, Ihre Flexibilität, Ihre Agilität, Ihre Kreativität, Ihre Zuverlässigkeit und Ihre Entschlossenheit, Ihre Intelligenz, die Fähigkeit zuzuhören und zu verstehen, Nachdenklichkeit, Lerneifer, Reaktionsfähigkeit, Entschlussfreudigkeit, Fachwissen, Genauigkeit, Professionalität, Pragmatismus, Bodenständigkeit, Loyalität, Humor, Ausdauer, Fleiss und Einsatzbereitschaft, Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, Bereitschaft, neue Wege zu gehen und Engagement – jeden Tag.

Es ist diese einzigartige Vielfalt und Kombination von persönlichen Eigenschaften, die unseren gemeinsamen und individuellen Erfolg im Moosmatt ausmachen.

Machen Sie weiter so!

Daniel Tschopp, Vorstandspräsident

RÜCKBLICK DER HEIMLEITERIN

In all den Jahren ist es mir noch nie so schwer gefallen über das vergangene Jahr zu berichten. Möchten wir doch alle das vergangene Jahr ad acta legen, nicht mehr über Covid-19, über Masken, über Impfungen, über PCR und Schnelltests, ständig über Sitzungen und über neue Verordnungen lesen. Aber über tolle Ausflüge und neue Projekte können wir auch nicht berichten, da für die positiven Sachen zu wenig Zeit blieb. Wir waren damit beschäftigt, die ständig neuen Regelungen zu studieren und richtig anzuwenden und immer wieder die Konzepte anzupassen, welche eingereicht und kontrolliert wurden. Eine Gradwanderung zwischen denen, welche geschützt werden wollten, und den anderen, welche Freiräume wollten. Unmöglich allen gerecht zu werden.

Was uns vom vergangenen Jahr in guter Erinnerung bleibt, sind unsere Mitarbeitenden, welche unzählige Isolations- und Quarantänetage überbrückt hatten. An vielen Tagen haben Mitarbeitende gefehlt und trotzdem wurden unsere Bewohner*innen empathisch und geduldig betreut und gepflegt.

Zahlreiche unserer Bewohner*innen haben sich dem Schicksal gefügt und das Beste aus der Situation gemacht. Eine Generation, welche in ihrer Kindheit und vielleicht auch im Erwachsenenleben auf manches verzichten musste und Genügsamkeit gelernt hatte. Doch ihre Tagesabläufe haben sich kaum verändert, durften sie doch weiterhin aus allen Etagen an der Aktivierung teilnehmen und auch im Speisesaal essen.

Schön war auch festzustellen, dass gerade wegen der Masken viel konzentrierter auf den Gesprächspartner geachtet und gelernt wurde, in den Augen ein Lächeln zu erkennen.

An dieser Stelle danke ich meinen Bereichs- und Abteilungsleitungen für ihre Unterstützung, allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und für die vielen schönen und dankbaren Rückmeldungen von Angehörigen und Bewohner*innen, welche ich an die Teams weitergeben durfte.

Sibylle Ott, Heimleiterin

AUS DER PFLEGE

Im Moosmatt wird gegen Corona geimpft

Als der erste Corona-Impfstoff auf dem Schweizer Markt freigegeben wurde, ging alles sehr schnell. Schwer und mehrfach erkrankte, sowie betagte Personen galt es, möglichst zeitnah impfen zu lassen. Zu dieser Klientel gehörten natürlich alle unsere Bewohner*innen. In einem sehr kurzen Zeitfenster musste abgeklärt und angemeldet werden, wie viele Bewohner*innen sich gerne gegen Corona impfen lassen wollten. Hierzu benötigten wir die Unterstützung von Angehörigen, Ärzten und medizinischen Beistandspersonen, da nicht alle Bewohner*innen diesen Entscheid selber treffen konnten.

Am 20. Januar 2021 war das mobile Impf-Team vom Kanton BL zum ersten Mal im Moosmatt. Wir wurden angewiesen, wie welche Vorbereitungen zu treffen waren, wie die Infrastruktur auszusehen hatte und welche Materialien wir zur Verfügung stellen sollten. Für alle Impfwilligen musste ein Gesundheitsformular ausgefüllt werden, welches dann von den Betroffenen persönlich unterzeichnet werden musste. Dies war, je nach Gesundheitszustand, nicht immer ganz einfach. Um den vorgegebenen Infrastrukturen gerecht zu werden, wurden die Räumlichkeiten der Aktivierungstherapie zum provisorischen Impfzentrum umgebaut. Es benötigte eine Wartezone, einen Impfbereich sowie einen Bereich, in dem die Geimpften noch eine Weile unter medizinischer Aufsicht verbleiben konnten. Für unseren ersten Impf-Termin wurde ein 2-Minuten-Takt geplant. Dies war für uns eine personelle und logistische Herausforderung. Der einzige Lift, der den 3. Stock bedient, war «im Stress». Dank hervorragendem Einsatz aller beteiligten Mitarbeitenden aus den unterschiedlichsten Bereichen konnten 45 Personen im vorgegebenen Zeitfenster geimpft und betreut werden.

Es folgten weitere neun Termine für Erst- und Zweit-Impfungen sowie drei Daten für die Booster-Impfung.

Gesamthaft wurden bei uns im Moosmatt 285 Impfdosen verabreicht. Erfreulicherweise blieben bei den Bewohner*innen nennenswerte Nebenwirkungen aus. Einzig bei einzelnen Mitarbeitenden wurden körperliche Abwehrreaktionen durch die Impfung ausgelöst, die aber meist nach einem Tag wieder abgeklungen sind.

Leider kam das Moosmatt Ende 2021 nicht ganz an einem Corona-Ausbruch vorbei. Aber unter anderem dank der hohen Impfquote unserer Bewohner*innen sowie der disziplinierten Hygieneeinhaltung unserer Mitarbeitenden konnte der Ausbruch sehr schnell eingedämmt werden und die Betroffenen erlebten verhältnismässig milde Krankheitsverläufe.

Für die reibungslosen Abläufe an den Impf-Tagen sowie den Einsatz während der gesamten Pandemie, explizit natürlich auch während des Ausbruchs, möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön meinerseits aussprechen.

Svenja Spörri, Pflegedienstleiterin und Berufsbildungsverantwortliche

AUS DER HAUSWIRTSCHAFT

….und noch einmal eine Herausforderung im Umgang mit Corona

Am 24. Dezember 2021 war die kleine Welt in unserem Haus noch in Ordnung. Wir konnten, trotz allen internen und externen Vorgaben, für unsere Bewohner*innen ein Weihnachtskonzert durchführen. Zwei Cellistinnen, natürlich mit Maske, spielten zuerst einige klassische Stücke und gingen danach auf die weihnachtlichen Musikwünsche der Bewohner*innen ein. Diese Flexibilität der Musikerinnen machte das ganze Konzert sehr lebendig und gleichzeitig besinnlich. Zufrieden freute man sich danach auf den Heiligen Abend, und jedes von uns ging seinen eigenen Weg.

Zwei Tage später sprach man im ganzen Haus nur noch von Isolationen und Quarantänen. Ruckartig hatte man einen ganz anderen Ausgangspunkt. Corona hatte uns nun auch eingeholt!

Die Zimmer wurden von der Pflegedienstleitung und ihren Teams sauber beschriftet. Dies gab uns von Anfang an Sicherheit und wurde im Nachhinein vom ganzen Team der Reinigung als sehr positiv und hilfreich gewertet. In den Isolationszimmern mussten wir nicht reinigen, hier war allein die Pflege zuständig. In den Quarantäne-Zimmern vollbrachten wir unseren normalen Leistungsauftrag. In den zeitlichen Lücken konnten die Mitarbeiter*innen plötzlich andere Hilfestellungen anbieten. Diese wurden von der Pflege sehr geschätzt. So entstanden organisierte Gespräche mit Bewohner*innen, man machte ein Spiel zusammen oder man half bei kleinen alltäglichen Handlungen der Pflege. Man kann sagen, alle waren flexibel und spürten die Not des anderen Bereiches. Es gab eine ganz neue Dynamik, die allen gutgetan hat.

In der Wäscherei war ich besorgt, dass das Team möglichst nicht im Haus unterwegs war. Die ganze Haus-, Berufs- und Bewohnerwäsche wurde mit Desinfektionsprogrammen gewaschen. Es war wieder einmal ein Glück, dass wir eine hausinterne Wäscherei haben. Wir konnten den Wäscheanfall gut bewältigen, waren flexibel, und der Hygieneaspekt entsprach den Anforderungen an die Akutsituation.

Bei der Auflösung der Isolationszimmer war dann die Reinigung wieder an vorderster Front. Nur wenige, instruierte Mitarbeiter*innen waren nötig für eine möglichst schnelle Reinigung mit einem Desinfektions- und Reinigungsmittel in den Zimmern. Alle Bewohner*innen waren glücklich, nach dieser einengenden Zeit wieder zusammen mit andern Bewohnenden das Frühstück einzunehmen.

Zurückblickend sind wir stolz, dass wir mit unserer gewählten Hygienestrategie in allen Bereichen unsere Bewohner*innen innert vorgegebener und nützlicher Zeit wieder in den Alltag zurückführen konnten.

Monika Jakoberger, Leitung Hauswirtschaft

AUS DER GASTRONOMIE

Kaffee-Klatsch mit dem Leiter Gastronomie

Das Essen gibt sozusagen den «Takt» des Tages vor und hat einen grossen Stellenwert bei unseren Bewohner*innen. Daher ist es für uns von der Gastronomie enorm wichtig, diesen «Puls» zu spüren. Viermal im Jahr treffen sich Bewohner*innen mit dem Leiter Gastronomie zum «Kaffee-Klatsch» und tauschen sich in lockerem Rahmen bei Kaffee und Kuchen über das Speiseangebot aus. Werden die Bewohner*innen beim Heimeintritt befragt, welche Speisen und Lebensmittel sie nicht mögen, sagen viele: «Ich esse alles» Wenn man genauer nachfragt, wird klar, dass zu Hause nur das gekocht wurde, was man auch gerne hatte. Die gekochten Gerichte wiederspiegeln die soziale und kulturelle Stellung und geben Aufschluss über ihre Reiseaktivitäten. Daher ist es für uns von der Gastronomie enorm wichtig, den «biographischen Warenkorb» unserer Bewohner*innen zu kennen und in die Menüplanung einfliessen zu lassen.

Bei dem Austausch kommen auch durch Erzählungen der Bewohner*innen immer wieder mal interessante Diskussionen zustande, so in etwa:

- ob zum Sauerkraut geräuchter oder gesalzener Speck der richtige sei, oder ob statt Sauerkraut sogar weisse Rüben zu dem Gericht gehören.
- ob die «Oltigerschnitten» aus einer oder zwei verschiedenen Massen hergestellt werden.
- ob grüne oder weisse Spargeln mit Mayonnaise oder Sauce Hollandaise gegessen werden.
- ob «saure Leberli» oder die Leberli mit Madeirasauce die besseren sind
- ob Siedfleisch am Stück oder doch lieber als «Spatz»

Auch werden vielmals «Klassiker» gewünscht, die nicht mehr wegzudenken sind und öfters auf dem Menüplan stehen sollten, wie:

- Pastetli mit Erbsli & Rüebli
- Schnitzel und Pommes Frites
- Poulet-Schenkel
- Belegte Brötli, wobei die Lachsbrötli nicht fehlen dürfen
- Fischstäbli und Rahmspinat
- Pizza
- Gemüse-Wähen (Lauch mit Speck / Broccoli)

Die asiatische Küche wird mittlerweile auch gewünscht, und so finden auch Gerichte wie Mah Meh (indonesisches Nudelgericht) oder „Poulet süss & sauer“ ihren Weg in den Speisealltag unserer Bewohner*innen. Menüplanung in einem «Grosshaushalt» ist nicht immer ganz einfach, es gilt viele Wünsche unter einen Hut zu bringen. Damit unsere Bewohner*innen aus einem möglichst attraktiven Speiseangebot auswählen können, ist ihr Feedback essentiell.

Florian Kropf, Leiter Gastronomie

HEIMSTATISTIK

Stand per 31. Dezember

Bettenbelegung nach Pflegestufe	**2021**	**2020**	**2019**
RAI/BESA-Stufe 0	0	0	0
RAI/BESA-Stufe 1	1	0	1
RAI/BESA-Stufe 2	9	11	11
RAI/BESA-Stufe 3	8	4	4
RAI/BESA-Stufe 4	4	8	9
RAI/BESA-Stufe 5	4	9	22
RAI/BESA-Stufe 6	11	0	0
RAI/BESA-Stufe 7	7	17	10
RAI/BESA-Stufe 8	4	3	4
RAI/BESA-Stufe 9	4	9	6
RAI/BESA-Stufe 10	7	0	0
RAI/BESA-Stufe 11	5	1	0
RAI/BESA-Stufe 12	0	0	0
TOTAL	**64**	**62**	**67**
Belegung nach Trägergemeinden	**2021**	**2020**	**2019**
Arboldswil	3	1	1
Bretzwil	6	7	7
Lauwil	2	1	3
Reigoldswil	15	14	14
Titterten	4	4	4
Ziefen	9	8	11
Kanton BL	25	27	27
Ausserkantonal	0	0	0
Altersstruktur	**2021**	**2020**	**2019**
60 – 69	1	3	2
70 – 79	10	8	7
80 – 89	30	29	32
90 und älter	23	22	26
Durchschnittsalter	**87.13**	**86.73**	**87.24**
Belegungszahlen	**2021**	**2020**	**2019**
Verfügbare Betten	67	67	67
Belegungstage	22‘648	24‘157	24‘039
Durchschnittliche Belegung	**92.61%**	**98.52%**	**98.30%**

Pensionstaxe	2021	2020	2019
Einerzimmer standard	131.00	131.00	131.00
Doppelzimmer	114.00	114.00	114.00
Einerzimmer gross	164.00	164.00	164.00
Ferienzimmerzuschlag	15.00	15.00	15.00

Betreuungstaxe	2021	2020	2019
RAI-Stufe 1	49.00	49.00	49.00
RAI-Stufe 2	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 3	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 4	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 5	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 6	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 7	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 8	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 9	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 10	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 11	49.00	49.00	59.00
RAI-Stufe 12	49.00	49.00	59.00

Pflegetaxen

Die Pflegetaxen sind kantonal geregelt und hier nicht aufgeführt. Diese werden einerseits von der Krankenkasse und andererseits von der letzten Wohngemeinde der Bewohner*innen übernommen. Die Bewohner*innen bezahlen maximal CHF 23.00 an die Pflegetaxe.

PERSONALSTATISTIK

Stand per 31. Dezember

Stellenplan	**2021**	**2020**	**2019**
Heimleitung/Verwaltung	2.3	2.2	2.1
Pflege und Betreuung (ohne Lernende und Praktikant*innen)	35.65	34.85	32.65
FAGE i.A. Erstausbildung	(6)	(6)	(6)
Praktikant*innen (6 bis 12 Monate)	(2)	(2)	(2)
Aktivierung	1.2	1.2	1.2
Hauswirtschaft (ohne Lernende)	6.35	6.85	6.20
Technischer Dienst	2.0	2.0	1.8
Gastronomie/Cafeteria (ohne Lernende)	9.1	9.05	8.7
Koch i.A.	(0)	(1)	(2)
Total	**56.60**	**56.15**	**52.65**
davon Männer (ohne Gewichtung des Pensums)	12	11	12
davon Frauen (ohne Gewichtung des Pensums)	77	70	62

Dienstjubiläen	**Bereich**	**Dienstjahre**
Claudia Borer	HW	10
Gull Regina	HW	15
Sägesser Rita	Team 1	15
Kropf Florian	Gastro	25
Cherian Gracy	Team 1	30
Weber Franziska	NW	30

Wir danken den JubilarInnen herzlich für ihren langjährigen Einsatz und ihre Treue zum Moosmatt.

Pensionierungen	**Bereich**
Gambone Erika nach 10 Dienstjahren	HW

Wir danken herzlich für den langjährigen Einsatz und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Bestandene Ausbildungen	**Bereich**	**Ausbildung**
Räuftlin Victoria	Team 1	FaGe
Kurtaran Oguzhan	Team 2	FaGe
Selmani Qendresa	Team 2	FaGe NHB
Belenguer Claudia	Team 2	FaGe NHB
Reichenstein Kevin	Gastro	Koch

Herzliche Gratulation und viel Spass im Beruf und im weiteren Berufsleben.

VERANSTALTUNGEN UND REISEN

Januar

Im Speisesaal und auf den Abteilungen fand eines einer geplanten Serie von Raclette-Essen statt. Alle Bewohner*innen freuten sich über dieses spezielle gemeinsame Mittagessen.

Februar

Der Fasnachtsanlass wurde durch die beschlossenen Massnahmen des Bundes verhindert und wurde deshalb vorgängig gar nicht eingeplant.

April

Der Karfreitag fand ohne das gebuchte Mallet Duo statt. Die Tischdekoration und passende Servietten dazu verschönerten die Osterzeit aber trotzdem.

Mai

Den freudig erwarteten Auftritt von Claudio De Bartolo am Muttertag genossen alle bei bestem Wetter auf der Terrasse. Seine Schlager und sein Charisma erfreuten alle Bewohner*innen. Den Reigoldswiler Frühlingsmarkt besuchten wir auf Grund der damaligen Lage nicht.

Juni

Das schön dekorierte Candle-Light-Dinner fand im letzten Jahr ohne eingeladene Gäste statt. Alle Bewohner*innen genossen den feierlichen Anlass mit dem ausgezeichneten Essen.

Juli

Der diesjährige Grillabend fand am 28. Juli auf unserer schönen Terrasse statt. Für die Musikunterhaltung an der frischen Luft sorgte wiederum das Mundharmonika Quartett Ergolz.

August

Unsere alljährliche 1. Augustfeier wurde von den Muul-Örgeler Riffestei und Alphornbläsern unter der Leitung von Madeleine Veith begleitet. Der Clown Homolli besuchte die Bewohner*innen am 11. August und erfreute sie mit seinen Spässen und originellen Überraschungen.

September

Die diesjährige kulinarische Woche stand unter dem Motto «Frankreich». Die Küche verwöhnte die Bewohner*innen die ganze Woche hindurch mit französischen Spezialitäten.
Eine informative und musikalisch untermauerte Präsentation rundete die Woche ab.
Die bekannte Sängerin Sarah-Jane erfreute uns an einem sonnigen Nachmittag mit ihrer lupfigen Musik. Es war ein freudiges Ereignis für alle Beteiligten.
Am 11. September präsentierte uns die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil ein feudales Ständeli.
Den Reigoldswiler Herbstmarkt besuchten wir nicht.
Am 22. des Monats genossen die Bewohner*innen ein weiteres Konzert der Schwyzerörgeli Grossformation Tschoppehof auf der Terrasse.

Oktober

Am 16. Oktober musste unser langjähriger Bazar, der neu immer unter einem Motto steht, abgesagt werden. Ende Monat spielte Paul Gass mit dem «Balmberg-Trio» und sorgte für eine tolle Unterhaltung.

Dezember

Den 1. Advent gestalteten Monika Jakoberger und Claudia Gerspacher zusammen. Mit Musik aus dem CD-Spieler und besinnlichen Geschichten besuchten sie die Bewohner*innen im Speisesaal und auf beiden Abteilungen. Diese etwas privatere Variante des 1. Advents wurde von allen sehr geschätzt.
Der «interne» Samichlaus mit Schmutzli besuchte uns auch in diesem Jahr wieder und verteilte die beliebten Samichlaussäcke.
Unsere offizielle Weihnachtsfeier mit Gottesdienst und Pfarrer fand nicht statt.
Jedes Pflegeteam organisierte für unsere Bewohner*innen die Weihnachtsfeier individuell. Dabei wurden wir wiederum mit einem feinen Weihnachtsessen verwöhnt.
Am 24. Dezember fand ein klassisches Konzert statt. Es wurde Cello gespielt unter der Leitung von Claudia Kovacs.
Das Silvesterlotto rundete das Jahr 2021 ab.

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern und allen Menschen, welche das Moosmatt mit Taten und Worten unterstützen – es ist dies keine Selbstverständlichkeit - und hoffen, dass die vielen ehrenamtlichen und dem Moosmatt wohlgesinnten Helfer*innen uns bald wieder unterstützen dürfen.

Speziell erwähnen möchten wir:

Spenden
Der Bewohnerfonds wurde auch im 2020 durch Zuwendungen und Spenden geäufnet.
Auch zu Gunsten der Personalkasse erhielten wir Spenden, aus welcher zukünftige Personalausflüge finanziert werden. Über dieses Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit freuen wir uns sehr.
Allen Spendern und Gönnern danken wir ganz herzlich dafür.

Pfarrämter
Auch der Gottesdienst war speziell und wurde die meiste Zeit online verfolgt. Einige persönliche Kontakte haben im Besuchszimmer stattgefunden. Herzlichen Dank an die Pfarrgemeinden Reigoldswil-Titterten, Bretzwil-Lauwil und Ziefen-Lupsingen-Arboldswil.

Vielen Dank, auch im Namen unserer Bewohner*innen, für Ihren uneigennützigen Einsatz und Ihre Spenden auf unser Konto PC 40-9621-2.

BILANZ

AKTIVEN	2021	2020
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel Heim	4'940'128.70	4'189'647.78
Flüssige Mittel Verein	102'342.98	96'692.43
Flüssige Mittel	**5'042'471.68**	**4'286'340.21**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	922'656.50	658'088.30
Wertberichtigung Forderungen aus L+L	-46'132.80	-32'949.10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**876'523.70**	**625'139.20**
Forderungen aus Verein	**1'110.00**	**120.00**
Gegenüber Dritten	6'096.00	1'165.05
Übrige kurzfristige Forderungen	**6'096.00**	**1'165.05**
Warenvorräte	76'869.82	90'839.65
Warenvorräte	**76'869.82**	**90'839.65**
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**69'780.35**	**53'505.25**
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**6'072'851.55**	**5'057'109.36**
ANLAGEVERMÖGEN		
Betriebseinrichtungen	1'566'359.52	1'596'301.92
./. Wertberichtigung Betriebseinrichtungen	-1'444'849.02	-1'423'136.37
Fahrzeug	48'224.00	48'225.00
./. Wertberichtigung Fahrzeuge	-18'084.00	-12'057.00
EDV	155'752.78	155'753.68
./. Wertberichtigung EDV	-155'445.01	-155'161.91
Mobile Sachanlagen	**151'958.27**	**209'925.32**
Immobilien	13'482'000.00	13'482'000.00
./. Wertberichtigung Immobilien	-11'028'509.61	-10'828'680.61
Immobile Sachanlagen	**2'453'490.39**	**2'653'319.39**
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**2'605'448.66**	**2'863'244.71**
TOTAL AKTIVEN	**8'678'300.21**	**7'920'354.07**

PASSIVEN	2021	2020
kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104'831.63	78'282.19
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'695.74	32'909.02
Depotgelder Bewohner*innen	369'000.00	386'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	126'444.60	101'510.90
Total kurzfristiges Fremdkapital	**611'971.97**	**598'702.11**
langfristiges Fremdkapital		
Hypothekarverbindlichkeiten	950'000.00	1'050'000.00
BLPK (PK-Ausfinanzierung bis 2024)	1'199'430.00	1'599'240.00
Rückstellungen Erneuerung APH	5'795'000.00	4'955'000.00
Rückstellung Diverse	438'000.00	438'000.00
Fremdkapital langfristig	**8'382'430.00**	**8'042'240.00**
TOTAL FREMDKAPITAL	**8'994'401.97**	**8'640'942.11**
EIGENKAPITAL		
Vereinskapital	76'791.21	73'516.21
Jahresgewinn/-verlust Verein	3'550.00	3'275.00
Vereinskapital	**80'341.21**	**76'791.21**
Eigenkapital Heim	737'588.56	735'452.91
Fonds Deckungslücke BLPK	-1'199'430.00	-1'599'240.00
Fonds Anlässe und Reisen	63'492.19	64'272.19
Heimkapital	**-398'349.25**	**-799'514.90**
Jahresgewinn/-verlust Heim nach Zuweisung Fonds	**1'906.28**	**2'135.65**
TOTAL EIGENKAPITAL	**-316'101.76**	**-720'588.04**
TOTAL PASSIVEN	**8'678'300.21**	**7'920'354.07**

ERFOLGSRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG	2021	2020
ERTRAG AUS DIENSTLEISTUNGEN		
Pensionstaxe	2'942'717.00	3'118'032.00
Taxen Tagesstruktur	450.00	810.00
Betreuungstaxe	1'099'854.00	1'175'798.00
Pflegetaxen Versicherer	1'319'625.60	1'206'695.40
Pflegetaxen Bewohner*innen	502'472.20	529'594.45
Pflegetaxen Gemeinde/Kanton	1'458'769.95	1'225'621.05
MiGel-Produkte Versicherer	-	-
Erträge aus Spezialdiensten	658.70	602.25
Übrige Leistungen an Bewohner*innen	81'771.52	97'855.87
Erträge Cafeteria	-	-
Leistungen an Personal und Dritte	144'748.49	156'005.23
TOTAL ERTRAG AUS DIENSTLEISTUNGEN	**7'551'067.46**	**7'511'014.25**
PERSONALAUFWAND		
Lohnaufwand	-4'245'457.45	-4'264'924.90
Sozialleistungen	-737'451.65	-736'066.10
Personalnebenaufwand	-67'091.60	-70'251.33
TOTAL PERSONALAUFWAND	**-5'050'000.70**	**-5'071'242.33**
BETRIEBSAUFWAND		
Medizinischer Bedarf	-86'058.84	-120'969.63
Lebensmittel und Getränke	-325'516.58	-333'338.50
Haushalt	-92'224.12	-76'473.55
Unterhalt und Reparaturen	-163'101.86	-183'312.27
Anlagenutzung	-1'116'103.70	-1'015'616.15
Energie und Wasser	-133'710.60	-132'950.75
Kapitalzinsen	-33'398.45	-38'900.60
Büro und Verwaltung	-103'783.63	-89'763.97
Bewohner*innenbezogener Aufwand	-5'300.95	-5'090.25
Übriger Sachaufwand	-44'291.95	-43'410.60
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**-2'103'490.68**	**-2'039'826.27**
TOTAL BETRIEBSRECHNUNG	**397'576.08**	**399'945.65**

BETRIEBLICHER NEBENERTRAG	2021	2020
BETRIEBSFREMDER AUFWAND		
Periodenfremder / a.o. Ertrag	4'140.20	2'000.00
Periodenfremder / a.o. Aufwand	-	-
TOTAL BETRIEBSFREMDER AUFWAND	**4'140.20**	**2'000.00**
JAHRESGEWINN/-VERLUST	**401'716.28**	**401'945.65**
Zuweisung Fonds Ausfinanzierung BLPK	-399'810.00	-399'810.00
ERGEBNIS NACH FONDSZUWEISUNG	**1'906.28**	**2'135.65**

ERFOLGSRECHNUNG VEREIN	2021	2020
ERTRAG		
Spenden	800.00	835.00
Mitgliederbeiträge	9'270.00	9'720.00
Kapitalzinsen		-
TOTAL ERTRAG	**10'070.00**	**10'555.00**
AUFWAND		
Aufwand Verein	-6'520.00	-7'280.00
TOTAL AUFWAND	**-6'520.00**	**-7'280.00**
JAHRESERGEBNIS VEREIN	**3'550.00**	**3'275.00**

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

AUSSERORDENTLICHER/BETRIEBSFREMDER ERFOLG	31.12.2021	31.12.2020
Bildung Rückstellung	**840‘000.00**	**710‘000.00**
Ausserordentliche Aufwendungen	**0.00**	**0.00**
Rückverteilung CO_2-Abgabe	0.00	0.00
Diverse kleine Positionen	2‘140.20	0.00
Veräusserungsgewinn Anlagevermögen	0.00	0.00
Administrative Kosten Verein	2‘000.00	2‘000.00
Total ausserordentliche Erträge	**4'140.20**	**2‘000.00**
EIGENKAPITALNACHWEISE		
Eigenkapital per 1.1.	**-720‘588.04**	**-1‘127‘299.69**
Erfolg Verein	3‘550.00	3‘275.00
Erfolg Heim	1‘906.28	2‘135.65
Veränderung Fonds Ausfinanzierung BLPK	399‘810.00	399‘810.00
Veränderung Fonds Anlässe und Reisen	-780.00	1‘491.00
Eigenkapital per 31.12.	**-316‘101.76**	**-720‘588.04**
NACHWEISE FONDS FÜR ANLÄSSE UND REISEN		
Anfangsbestand Fonds per 1.1.	**64‘272.19**	**62‘781.19**
Spenden	3‘500.00	3‘191.00
Anlässe und Reisen	-4‘280.00	-1‘700.00
Schlussbestand Fonds per 31.12.	**63‘492.19**	**64‘272.19**
NACHWEISE FONDS Ausfinanzierung BLPK		
Anfangsbestand Fonds per 1.1.	**-1‘599‘240.00**	**-1‘999‘050.00**
Zuweisung	399‘810.00	399‘810.00
Schlussbestand Fonds per 31.12.	**-1‘199‘430.00**	**-1‘599‘240.00**

VERPFÄNDETE ODER ABGETRETENE AKTIEN, AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT		
Alters- und Pflegheim, Oberbiel 27, Parzelle 1196, Schuldbrief im 1. Rang CHF 4‘650‘000.00, beansprucht mit	950‘000.00	1‘050‘000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	463.85	368.50
Eventualverbindlichkeiten		
Rückzahlbare Subventionsleistungen des Kantons BL (April 2008 CHF 3‘530‘120.00, Laufzeit 25 Jahre) Basel-Landschaft bei Zweckänderung (Stand 31.12.) (Abschreibungsbetrag CHF 141‘204.80 pro Jahr)	1‘694‘457.60	n/a

Weitere Angaben in Textform

- Im März 2022 konnte einerseits das Darlehen für die Ausfinanzierung der BLPK als auch die Hypothek vorzeitig zurückbezahlt werden. So können zukünftig Negativzinsen verhindert werden. Die Rückzahlung BLPK wird im 2022 eine Verschiebung innerhalb der Eigenkapitalpositionen zur Folge haben.
- Die Anzahl Vollstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 50, aber nicht über 250 Mitarbeitende.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

TRETOR AG

Industriestrasse 7
4410 Liestal
T 061 926 83 83

Aeschenplatz 4
4052 Basel
T 061 270 10 70

info@tretor.ch
www.tretor.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die

Mitgliederversammlung des Gemeinnützigen Vereins für ein Alters- und Pflegeheim

sowie Alterswohnungen Reigoldswil und Umgebung

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Gemeinnützigen Vereins für ein Alters- und Pflegeheim sowie Alterswohnungen Reigoldswil und Umgebung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Eine Mitarbeitende unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt, an der Revision war sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder andere Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Gemeinnützige Verein für ein Alters- und Pflegeheim sowie Alterswohnungen Reigoldswil und Umgebung überschuldet ist. Der Vorstand hat die entsprechenden Schritte unternommen um diese Überschuldung innert nützlicher Frist wieder zu beseitigen.

Liestal, 20. April 2022

TRETOR AG

Adrian Schaller
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Adrian Müller
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

VEREINSVORSTAND PER 31.12.2021
(gewählt bis 30.06.2025)

Daniel Tschopp, Reigoldswil
Präsident, Ressort Strategie, Delegierter BLPK

Sonja Ebener, Titterten
Vizepräsidentin, Ressort Strategie

Daniel Ballmer, Arboldswil
Mitglied, Ressort Finanzen

vakant, Bretzwil
Mitglied

Urs Schneider, Lauwil
Mitglied, Ressorts Bau

Meinrad Reichlin, Ziefen
Mitglied, Ressort Finanzen und Bau, Delegierter BLPK